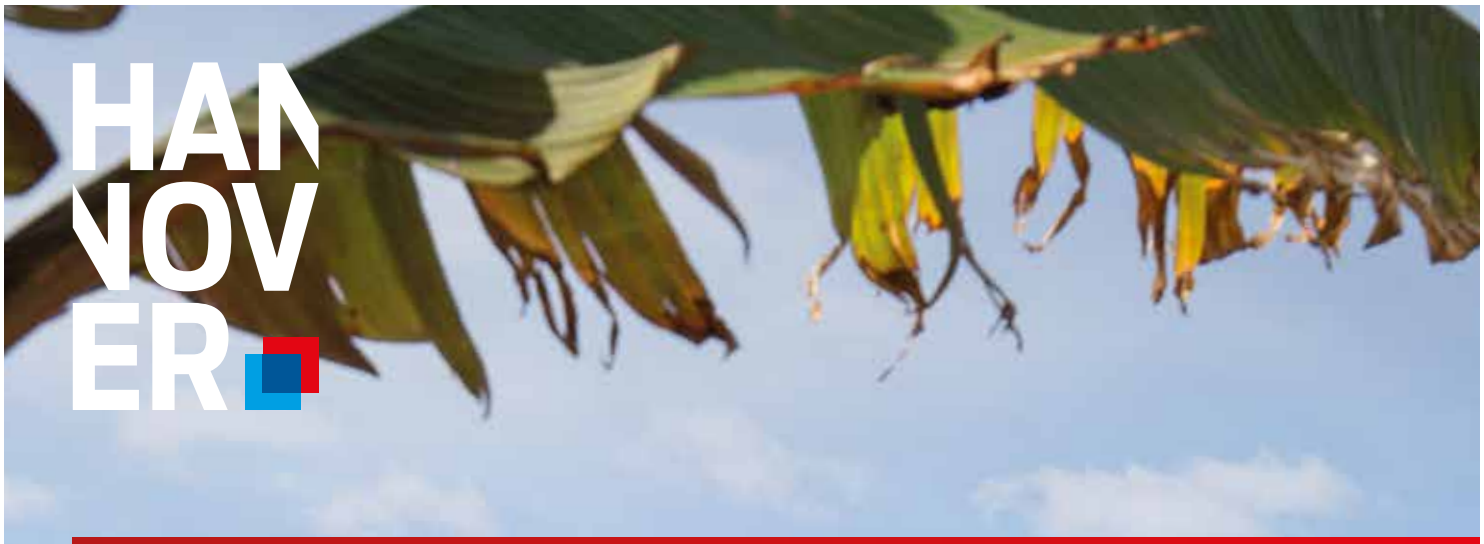


HANNOVER

Das Magazin der Herrenhäuser Gärten

IM GARTEN

Ausgabe 2 | Sommer 2017

Herrenhäuser Gärten

Impressum

Herausgeber:
Landeshauptstadt Hannover,
Herrenhäuser Gärten

Redaktion: Anja Kestennus (ak, v.i.S.d.P.), Prof. Dr. Anke Seegert (as), Dr. Boris Schlumpberger (bs), Christina Fricke (cf), Melanie Kuiper-Lehner (mk), Broska & Brüggemann (bb)

Redaktionsanschrift:
Herrenhäuser Gärten
Herrenhäuser Str. 4
30419 Hannover
herrenhaeuser-gaerten@hannover-stadt.de
www.herrenhaeuser-gaerten.de

Gestaltung: Broska & Brüggemann Werbeagentur GmbH

Druck: Druckhaus Pinkvoss GmbH

Titelfoto und Foto Seite 2: Broska & Brüggemann Werbeagentur GmbH/Bernaschek, Schmuckhof des Berggartens und Dahlie
Foto Seite 20: Die Herrenhäuser Gärten in 360 Grad Panoramabildern sehen. Eine Entdeckungstour aus ganz neuen Perspektiven. Starten Sie Ihre individuelle Panorama-Tour bequem mit dem Handy, Tablet oder PC unter www.hannover.de/360

Bilder: Broska & Brüggemann Werbeagentur GmbH/Bernaschek (S. 3 o., S. 4, S. 5, S. 6, S. 7 u.), Callwey Verlag (S. 3 u.), Prof. Dr. Anke Seegert (S. 5 Mitte und u., S. 8 u.), Dr. Boris Schlumpberger (S. 7 o.), Herrenhäuser Gärten (S. 8 o. und re.), Tobias Wölki (S. 9 o.), Sämann Pflanzenkontor (S. 9 o. li.), JaMedia (S. 9 u.), Marc Theis (S. 10), Nik Barlo jr./Matthias Stehr/Nadja Klier/Ida Zenna/Studiocanal/Bernd Schönberger (S. 11), Hassan Mahramzadeh (S. 12, S. 17 o.), Knaak/HMTG (S. 13), Kirchner/HMTG (S. 14/15), J.H. Füssli (S. 14 u.), Historisches Museum Hannover (S. 14 u. re.), Michael Pasdzior (S. 16 o.), Rosi Radecke (S. 16 u.), Evergreen GmbH (S. 17 Mitte), US-Veranstaltungen (S. 17 u.), SEA LIFE (S. 18 o.), Theresa Rauter (S. 18 o. re.), Helge Krückeberg (S. 18 u.), Andreas Schober (S. 19 o. li.), Marco Borggreve (S. 19 o. re.), Lars Gerhardts/HMTG (S. 20 o.), Karl Johaentges (S. 20 u.)

„Im Garten“ erscheint mit den Ausgaben „Frühjahr“, „Sommer“ und „Herbst/Winter“. Zusätzlich bieten die Herrenhäuser Gärten auf ihren Internetseiten einen monatlichen Newsletter im Abonnement an.

Stand: Juli 2017

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten

Wichtige Hinweise:
Die Herrenhäuser Gärten sind nahezu barrierefrei. Bei allen Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Der Fürstliche Blumengarten empfängt die Besucher in romantischen Farben.

Kunstvolle Gärten

Gärtner benötigen nicht nur den berühmten „grünen Daumen“, um Gewächse prachtvoll gedeihen zu lassen. Genauso wichtig ist ein ästhetisches Gespür für Farben und Formen. Es ist eine hohe Kunst, die gestalteten Beete schon vor Augen zu haben, lange bevor die Pflanzen dann entsprechend des Plans gesetzt werden.

Die Werke unserer Gartenkünstler können sich mal wieder sehen lassen! Die Sommerbepflanzung der Schmuckbeete spielt in diesem Jahr mit der ganzen Palette an Rot- und Grüntönen. Das Charakteristische des farbenfrohen tropischen Beets ist erneut die gelungene Kombination unterschiedlicher Formen und Wuchshöhen.

Die schönen Künste spielten im Barock eine zentrale Rolle und daran hat sich bis heute in den Herrenhäuser Gärten nichts geändert. Neben der Gartenkunst und der Architektur begeistern Theater, Musik und Literatur die Besucher seit jeher. Das Gartentheater bietet bei den „Sommernachtsträumen“ wieder eine einzigartige Kulisse für ein buntes, beschwingtes Programm.

Bei den beliebten Lese-Picknicks nimmt Marie Dettmer am 6. August ab 12 Uhr die Zuhörer mit auf eine literarische Reise in Shakespeares Welt und am 10. September berichtet Simon Benne von 66 ereignisreichen Tagen in der Geschichte Hannovers.

Einen musikalischen Genuss versprechen die Sonntagskonzerte am 27. August und 24. September. Studierende der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover spielen ab 12 Uhr einstündige Konzerte an verschiedenen Orten im Großen Garten.

Wie immer können wir im Magazin längst nicht alle aktuellen Attraktionen der Gärten und das vielfältige Veranstaltungsprogramm vorstellen. Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.herrenhaeuser-gaerten.de und in den ausliegenden Faltblättern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team der Herrenhäuser Gärten

Buchtipp: **Gartenkunst – Idee und Schönheit**

Die Herrenhäuser Gärten sind wie Versailles und Sanssouci wahre Größen der Gartenkunst – ehrenvoll gealtert, gehegt und gepflegt und international bekannt. Doch neben den großen Barock- und Landschaftsgärten gibt es auch zahlreiche kleinere Perlen, die nicht minder beachtenswert sind. Das Buch gibt einen Überblick über die Geschichte der Gartenkunst, die Ideen, die dahinter stehen, und darüber wie sich Gartenkunst weiterentwickeln kann.

Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. (Hrsg.),
Gartenkunst – Idee und Schönheit
120 Seiten mit 89 Abbildungen, 15 Euro
Callwey-Verlag, 2017
ISBN 978-3-7667-2291-1

Freche Kombination vor dem Schloss – Rot-Grün-Kontrast mit Möhren und Dill

Maigrün trifft Blutrot

Die Sommerbepflanzung der Schmuckbeete ist wieder kunstvoll, prächtig und zum Teil auch ungewöhnlich – es lohnt sich, genau hinzusehen! Insgesamt sind rund 60.000 Pflanzen so zusammengestellt, dass die Beete bis zur Neupflanzung Mitte Oktober ein eindrucksvolles Bild abgeben.

Sommerflor im Niederdeutschen Blumengarten

Der Gartenhof des Schlosses wartet in diesem Jahr mit einem klassischen, spannungsreichen Rot-Grün-Farbkontrast auf. Die hellgrünen Bodendecker Fetthenne (*Sedum*), Purpurglöckchen (*Heuchera* ‘Lime Marmalade‘), Süßkartoffel ‘Light Green‘ und Lakritz-Strohblume (*Helychrysum petiolare* ‘Limelight‘) bilden die Grundlage der Pflanzung. Daraus empor streben die blutroten Blütenkerzen zweier Lobeliensorten (‘Fan Scarlet‘ und ‘Queen Victoria‘) und die roten und grünen Blütenstände des Fuchsschwanz‘ (*Amaranthus cruentus* ‘Tower Green‘ und ‘Tower Red‘).

Der hohe, aber dennoch grazile Ziertabak ‘Tinkerbell‘ bildet, frech kombiniert mit Möhren- und Dilllaub, ein schwebendes Ensemble. Als Klassiker darf das aus Südafrika stammende rote Lampenputzergras ebenso wenig fehlen wie *Ricinus* mit seinen auffälligen roten Laubblättern und Fruchtständen. Kirschrot blühende Dahlien ‘Bishop of Llandaff‘, Salbei und Verbenen sowie maigrüne Buntnesseln (*Plectranthus* ‘Lime Time‘) vervollständigen das kontrastreiche Bild.

Der Fürstliche Blumengarten empfängt die Besucher des Großen Gartens in romantischem Pink, gepaart mit Weiß, Violett, Silber und Dunkelrot. Pinktöne zaubern zum Beispiel Löwenmäulchen, Dahlien, Duftsteinrich, Nelken, Verbenen und Kapkörbchen. Dazu sehen die weißblühenden Spinnenblumen, Zauberschnee und die buntlaubige Prachtkerze ‘Freefolk Rosy‘ ganz entzückend aus. Beruhigend und elegant wirken die silberlaubigen Pflanzen Wollziest, Lakritz-Strohblume und Buntnessel.

Im Parterre sind als Neuheit die Dahlien ‘Bishop of Oxford‘ mit dunkelrot geschlitztem Laub und leuchtend orangefarbenen Blüten zu bewundern. Davon abgesehen können hier aufgrund des immensen Mengenbedarfs kaum neue Sorten zum Einsatz kommen.

Der Schmuckhof des Berggartens ist wieder in feurige Farben getaucht, während vor dem Mausoleum zartgelbe und hellgrüne Pflanzen aufeinandertreffen. Salbei setzt hier tiefblaue Akzente. as/ak

Sommerbepflanzung mit **tropischem Flair**

Tropische und subtropische Stauden und Gehölze, aber auch südafrikanische Zwiebelpflanzen werden schon seit Jahrhunderten voller Begeisterung in historischen Gärten gesammelt und präsentiert, so auch in den Herrenhäuser Gärten. Als Kübelpflanzen zieren Palmen, Bananen oder Blumenrohr schon seit über 300 Jahren herrschaftliche Gärten. Man kann sie aber auch modern komponiert ins Beet pflanzen.

In den Herrenhäuser Gärten hat das über 50 Meter lange tropische Beet vor dem Bibliothekspavillon seit seiner Entstehung vor fünf Jahren schon viele begeisterte Reaktionen ausgelöst. Tropische Pflanzen wie die Japanische Faser-Banane (*Musa basjoo*), Wunderbaum (*Ricinus*) und Zehrwurz (*Colocasia*) sind durchaus bekannt, doch wirken sie in gezieltem gestalterischen Einsatz ganz anders.

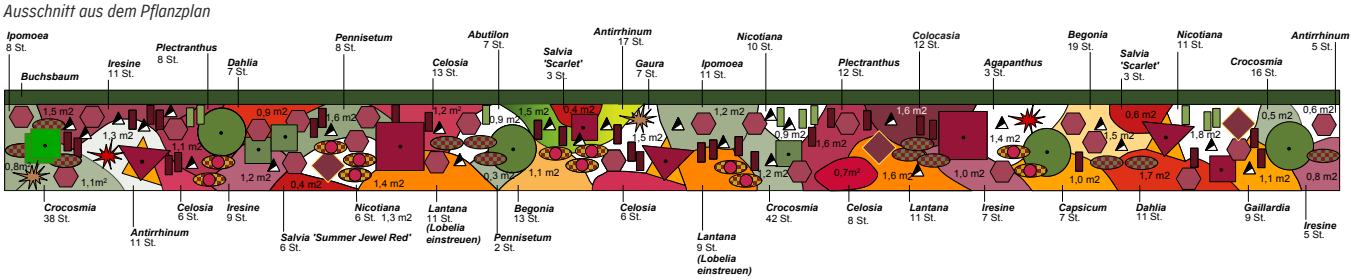
Das Grundgerüst eines tropischen Beets können Solitärgehölze und Stauden wie beispielsweise die Kanarische Dattelpalme (*Phoenix canariensis*), die Chinesische Hanfpalme (*Trachycarpos fortunei*) oder die imposanten rot- und grünlaubigen Zier- und Nutzbananen (*Ensete ventricosum, Musa basjoo*) bilden. Zu den Bananen, die nach dem Auspflanzen oft etwas vom Wind zerzaust aussehen, lässt sich eine feurig-bunte Mischung hinzugruppieren: Indisches Blumenrohr (*Canna*), Neuseeland-Flachs (*Phormium*) mit seinen lanzenförmigen Blättern oder der Wunderbaum mit den typischen gefingerten Blättern und stacheligen roten Früchten. Als weitere Solitärstauden und Gerüstbildner fungieren Dahlie (*Dahlia*), Roter Hibiskus (*Hibiscus acetosella*) oder auch der mannshoch wachsende Ziertabak (*Nicotiana sylvestris*).

Als begleitende Dauerblüher dienen die Kissen bildende Studentenblume (*Tagetes*) oder auch Begonien. Fuchsschwanz (*Amaranthus*) und Ziersalbei (Salvia) sowie der eigenwillige und noch wenig bekannte Teufelstabak (*Lobelia tupa*) sorgen für rote Farbakzente.

Nicht zuletzt prägen beliebte Zwiebelpflanzen Südafrikas wie Schmucklilien (*Agapanthus*), Sommerhyazinthen (*Ornithogalum candicans*), Schopflilien (*Eucomis*-Sorten) oder Montbretien (*Crocosmia*) das Erscheinungsbild des Beets. Durch die Pflanzenvielfalt hindurch windet sich die kleinlaubige und üppig blühende kletternde Kapuzinerkresse (*Tropaeolum tuberosum*). Schleierartig eingestreut werden Spinnenpflanzen (*Cleome*) und Prachtkerzen (*Gaura*). Sie sind dem subtropischen Pflanzenspektrum nur bedingt zuzuordnen, dürfen aber in keinem Sommerbeet fehlen. Gebändigt wird dieses Feuerwerk der Farben durch die frischgrünen Blätter der Süßkartoffel (*Ipomoea batatas* ‘Light Green‘). as

Wunderbaum und Bananen (oben), Neuseeland-Flachs (links) und Indisches Blumenrohr im tropischen Beet

Ausschnitt aus dem Pflanzplan



Pflanzenpracht im Berggarten (links) und zwischen Galerie und Orangerie. Für ihre Pflege sind u.a. Gartenmeister Walter Konarske, Frank Pieper und Torsten Peters verantwortlich.

Kübelpflanzen – mit Muskelkraft und Liebe

„So, jetzt nur noch hinten etwas anheben, dann steht er gerade“. Frank Pieper schlägt mit dem schweren Vorschlaghammer gezielt auf die Metallfüße des Holzkübels, Kollege Baris Yildririm hebt gleich danach mit dem schmalen Hubwagen den mit prächtigen Lantanen (Wandelröschen) gefüllten Kübel an. Mit Zollstock und Wasserwaage richtet Pieper ihn aus. „Damit die Pflanzen optimal Wasser bekommen, müssen die Kübel gerade stehen“, so Pieper. Jetzt in der Übergangszeit ist diese zeitraubende Arbeit angesagt.

Mit Vorarbeiter Rainer Hoffmann, Torsten Peters und Christian Beddermann versorgen und pflegen sie die rund 1000 Kübelpflanzen das ganze Jahr über. Tägliches Gießen und wöchentliches Düngen sind das „A und O“ der Pflege bei Kübelpflanzen. Fast jede Pflanzengruppe braucht eine spezielle Pflege. Die Fuchsienstämme bekommen Extradünger für den Hitzeschutz. In der prallen Sonne im Schmuckhof gibt es sonst Brandflecken auf den Blättern. Auch vierwöchige Langzeitdüngergaben sind bei einigen Kübelschönheiten unerlässlich. Viele Geranien in Terrakotten brauchen den Flüssigdünger. „Meine Lieblingspflanze hier im Schmuckhof des Berggartens ist die stark nach Pfefferminz und Menthol duftende *Pelargonium tomentosum* (Pfefferminz - Pelargonie)“, schwärmt der Gärtner. „Man kann sie fast inhalieren“, fügt er vergnügt hinzu.

In der Kübelpflanzenabteilung ist das ganze Jahr über Saison. Anfang Oktober beginnt das Reinholen der frostempfindlichen Pflanzen. In drei unterschiedlich klimatisierten Gewächshäusern hat jede Pflanze ihren speziellen Platz. Dicht an dicht stehen die Kübel. Einige Pflanzen brauchen mehr Licht, andere lieben es kühl und wieder andere müssen wärmer stehen.

Die wohl älteste Kübelpflanze *Punica granatum*, der über 350 Jahre alte Granatapfelbaum, bekommt im Winter einen Logenplatz:„ Der ist ja schon sehr alt, knorrig und relativ empfindlich. Der braucht es hell, ein wenig kühl und er braucht Platz“, meint Pieper, der ein Fan von Granatapfelbäumen ist. Mit dem Reinholen der Kübel hat das Team gut einen Monat zu tun. Bis jede Pflanze ihren optimalen Platz hat, ist es schon Mitte November. Das Erneuern und Reparieren der Eichenholzkübel gehört ebenso zu ihren Aufgaben wie das Umpflanzen, womit das Team von Rainer Hoffmann spätestens im Januar beginnt. Gerade bei Lantanen, Hibiskus und Fuchsien, aber auch Engelstrompeten oder den empfindlichen Myrtenkugelbäumen werden die Wurzelballen verkleinert, bevor sie umgepflanzt werden. Bis in den Mai hinein dauern die Vorbereitungen. Danach beginnt das Rausbringen der Kübel und irgendwann nimmt Frank Pieper dann wieder den Vorschlaghammer in die Hand! mk

Seltene Titanenwurz
erstmals in Hannover in Blüte

Als 2014 erstmals in den Herrenhäuser Gärten die mächtige Titanenwurz (*Amorphopallus titanum*) blühte, war die Freude bei Mitarbeitern und Besuchern groß. Im März blühte nun erstmals *Amorphophallus gigas*, die kleine Schwester der Titanenwurz. Wie der Name verrät, ist auch diese Art durchaus beeindruckend. Zwar bleibt der Blütenstand deutlich kleiner als bei der Titanenwurz, sitzt aber auf einem langen Stiel, sodass insgesamt eine Länge von mehr als vier Metern erreicht wird. Das Exemplar des Berggartens lag mit weniger als 2,5 Metern zwar deutlich unter seinen Möglichkeiten, aber ein besonderes Ereignis war der Blütenstand dennoch: Die Art ist wesentlich seltener in Kultur und empfindlicher in der Pflege als ihre große Schwester. Daher ist diese Rarität selten in Blüte zu erleben, zumal am zweiten Tag bereits das Welken einsetzt. Unsere Pflanze kam 2009 in den Berggarten und wird nun wieder etliche Jahre benötigen, um stark genug für einen neuen Blütenstand zu sein.

Amorphophallus gigas kommt von der indonesischen Insel Sumatra und schätzt feuchtwarmes Tropenklima. Die zahlreichen männlichen und weiblichen Blüten sind unscheinbar und sitzen an der Basis eines Kolbens (Spadix), umhüllt von einem großen Hüllblatt (Spatha). Intensiver Aasgeruch lockt Insekten, vor allem Käfer an, die in der Natur Pollen von Blüte zu Blüte tragen.

Im Berggarten werden mehr als 30 *Amorphophallus*-Arten kultiviert, doch nur wenige erreichen gigantische Ausmaße. bs

Pulque-Agave kommt zur Blüte

Eine blühende *Agave* ist immer ein Ereignis: Bei den meisten Arten dauert es Jahrzehnte, bis die Pflanze genügend Reservestoffe produziert und eingelagert hat, um einen Blütenstand zu bilden. Nachdem in den letzten Jahren im Berggarten unter anderem *Agave desertii, A. ocahui* und *A. victoriae-reginae* geblüht haben, ist in diesem Jahr eine große Pflanze von *Agave salmiana* an der Reihe. Sie steht im Wüstenschauhaus und ihr schnell wachsender Knospenstand hat bereits im April die Höhe des Gewächshauses übertroffen, sodass eine Scheibe des Gewächshausdaches entfernt werden musste. Die Blütenstände der Pulque-*Agave* können bis zu 16 Meter hoch werden. Das Berggarten-Exemplar wird diese Höhe bei weitem nicht erreichen, man darf aber gespannt sein auf die Ausmaße.

In ihrer mexikanischen Heimat ist *Agave salmiana* die wichtigste *Agave* für die Herstellung von Pulque, einem alkoholischen Getränk, das – im Gegensatz zu hochprozentigem Tequila und Mezcal – schon in präkolumbianischer Zeit hergestellt wurde. Informationstafeln zu *Agave salmiana* und Pulque werden zur Blüte im Wüstenschauhaus präsentiert. Wann genau sich die ersten Blüten öffnen werden, ist leider noch nicht abzuschätzen. bs

Baustellen in der **Herrenhäuser Gartenpracht**

Eine kontinuierliche Instandhaltung und Sanierung muss sein, um die Herrenhäuser Gärten für die Zukunft aufzustellen.

Die **Wasserkunst** ist ein mehrjähriges, kompliziertes Vorhaben, das hoffentlich im nächsten Frühjahr erfolgreich abgeschlossen werden kann und zurzeit planmäßig verläuft. In diesem Sommer steht die Sanierung der Fenster auf dem Plan und die Fassade wird ihr ursprüngliches Gesicht zurückbekommen. Damit die gelben und roten Ziegel sowie die Sandsteinpassagen wieder zum Vorschein kommen, muss die weiße Farbe vorsichtig vom historischen Mauerwerk abgetragen werden. Im Inneren des Gebäudes werden die Wasserräder ausgebaut und zur Restaurierung in eine Fachwerkstatt gebracht. Viele der eisernen Wasserradteile weisen Risse und Brüche auf, die liegend geschlossen werden müssen, bevor die Räder wieder installiert und in Betrieb gehen können. Passanten können seit einigen Wochen den Steinmetzen bei der Arbeit zusehen. Eine Spezial-Tiefbaufirma füllt mit Mikroinjektion Hohlräume in der Gründung der Pumpenkammern und stellt die Standsicherheit der Anlage wieder her. Leider muss die Brücke tageweise gesperrt werden, wenn Transportarbeiten es erforderlich machen. Dies wird vorher angekündigt.

Eingehende Untersuchungen haben letztes Jahr gezeigt, dass die **Mauern des Berggartens** saniert und in Teilen erneuert werden müssen. Einige baufällige Abschnitte drohten einzustürzen, sodass eine sofortige Sanierung unumgänglich war. Leider können die alten Ziegel nicht mehr verwendet werden, da sie von Salzen und Feuchtigkeit zersetzt sind. Die neuen Ziegel sind jedoch eigens nach alten Methoden gebrannt worden. Seit Juni werden die 3,55 Meter hohen, 20 bis 40 Zentimeter dicken und rund 75 Meter langen Mauerabschnitte an der Herrenhäuser Straße inklusive ihrer Gründungen abgetragen. Die Pfeiler, Mauerblenden, Abdeckplatten und Schmuckvasen werden abgebaut und bei Bedarf ebenfalls saniert. Bis zum Ende des Jahres, so der Zeitplan, werden die betroffenen Mauern wieder errichtet.

Der **Feigengarten** hinter der Grotte von Niki de Saint Phalle bekommt in diesem Sommer neue Gemüsebeete mit Einfassungen aus hochwertigem Cortenstahl und Sandstein. Im nächsten Sommer werden sie dann wieder üppig bepflanzt an den früheren Küchengarten des Schlosses Herrenhausen erinnern, zusammen mit den historischen Erdgewächshäusern aus dem 19. Jahrhundert. as

Die mächtigen Wasserräder sowie baufällige Abschnitte der Berggartenmauern werden saniert.

Die Blüten der Hortensie wechseln die Farbe. Züchterin Katrin Meinl und Ronald Clark bei der Taufe.

Neu: **Hortensie ‘Kurfürstin Sophie‘**

Ende Mai erhielt eine besondere Hortensienzüchtung in den Herrenhäuser Gärten den Namen ‘Kurfürstin Sophie‘. Ronald Clark, Direktor der Herrenhäuser Gärten: „Diese wunderschöne Pflanze passt perfekt in unser nach der Kurfürstin benanntes Sortiment. Und sie wird bundesweit für die Herrenhäuser Gärten werben.“ Die neue Hortensie gesellt sich zu einer Rose, einem Rhododendron und einer Narzisse, die bereits den Namen der Kurfürstin tragen.

Die jüngste ‘Kurfürstin Sophie‘ stammt aus Dresden, wo sich das Unternehmen Kühne Jungpflanzen der Züchtung von Hortensien und Sommerblumen widmet. Wie Züchterin Katrin Meinl erläuterte, hat die Neuheit viele Jahre bis zur Marktreife gebraucht. „Ihre Blüten wechseln die Farbe, das ist absolut außergewöhnlich“, schwärmte Meinl. „Sie sind zunächst Limonengelb, im Aufblühen Cremefarben mit zartrosa Rand und vollaufgeblüht dann Rosa.“ Zudem sei der Strauch sehr frosthart und daher für heimische Gärten bestens geeignet. Die Blütenstände dieser Ballhortensie werden bis zu 20 Zentimeter groß und zeigen sich von Juni bis September.

Die ersten rund 800 Exemplare der neuen Hortensie waren exklusiv im Infopavillon der Herrenhäuser Gärten und im Gartencenter Stanze erhältlich und heiß begehrt. Im Frühjahr 2018 werden sie dort wieder vorrätig sein.

Auszeichnung für „Sophies feine Röstung“

Der Kaffee „Sophies feine Röstung“ zählt zu den kulinarischen Botschaftern Niedersachsens. Ministerpräsident Stephan Weil hat im Juni 53 Regionalprodukte ausgezeichnet, darunter auch den von der Hannoverschen Kaffeemanufaktur und den Herrenhäuser Gärten kreierten Kaffee. Die Fachjury hatte „eine exzellente Qualität der Bohnen“ konstatiert.

Schon um 1700 wurde am Hof der Kurfürstin Sophie Kaffee getrunken, seinerzeit frisch importiert aus der Türkei. Die Kaffeekreation greift diese Tradition auf. „Sophies feine Röstung“ ist eine hocharomatische Komposition edelster Hochlandarabicas aus drei Erdteilen – Yellow Bourbon aus Südamerika, afrikanischer Catuai und thailändischer Red Cattura vom Bergvolk der Akha. Die Bohnen werden sortenrein bei niedrigsten Temperaturen über 22 Minuten handgeröstet. Das Ergebnis ist ein absolut magenschonender, kurfürstlicher Genuss.

Der Kaffee „Sophies feine Röstung“ ist als ganze Bohne oder gemahlen in der 250-Gramm-Aromasiegeltüte für 7,95 Euro in den Shops der Herrenhäuser Gärten und bei der Hannoverschen Kaffeemanufaktur erhältlich.

Frisch saniert und mit Arne-Jacobsen-Möbeln ausgestattet: Das Foyer am Galeriegebäude

Das Arne-Jacobsen-Foyer ist wieder geöffnet

Nach nur acht Monaten intensiver Sanierung ist das Arne-Jacobsen-Foyer im Juni wieder eröffnet worden. Direktor Ronald Clark freute sich über die technische Rundumerneuerung des Glasfoyers: „Wie bei historischen Gebäuden üblich, sieht es äußerlich nach der Sanierung genauso aus wie vorher. Aber es galt etliche Herausforderungen zu meistern, unter anderem ist die komplette Haustechnik erneuert worden."

Arne Jacobsen (1902 – 1971) war nicht nur ein großartiger Architekt der Moderne, sondern hat auch Design-Geschichte geschrieben. Inga Samii, Bereichsleiterin Veranstaltungen der Herrenhäuser Gärten: „Mit der Sanierung haben wir einen architektonischen Schatz gehoben, den wir ganz im Sinne von Arne Jacobsen ausgestaltet haben. Wir sind stolz, dass das Foyer jetzt auch mit einigen seiner berühmtesten Möbel ausgestattet ist. Unsere Gäste sitzen stilvoll im ‚Schwan', im ‚Ei' oder auf einem der weltweit meist produzierten Stühle der Serie 7." Die neue Beschriftung des Foyers sei ein erster Schritt auf dem Weg, den Besuchern Jacobsens Werk zu vermitteln.

In Zusammenarbeit mit dem städtischen Gebäudemanagement und der Denkmalpflege hatte das Architekturbüro Koch Panse aus Hannover die Planung und Bauausführung übernommen. Knapp 1,7 Millionen Euro hat die Modernisierung des über 50 Jahre alten, denkmalgeschützten Arne-Jacobsen-Foyers gekostet. Das Gebäude bekam eine moderne Lüftungs- und Heizungsanlage. Sein Flachdach wurde abgedichtet und begrünt. Eine große Herausforderung war der Blitzschutz, da der Blitzableiter vom Dach über die Stützpfeiler in den Boden geführt werden musste. Auch die rostrote Akustikdecke im Obergeschoss erforderte äußerste Sorgfalt, denn Hunderte Aussparungen für die runden Deckenleuchten mussten von Hand vor Ort ausgeschnitten werden. Behutsam modernisiert wurden die sanitären Anlagen, sodass der Charme der 1960er Jahre hier noch zu spüren ist. Und da sich das Glasfoyer im Sommer stark aufheizt, lassen sich jetzt an der Südfront Rollos herunterfahren. Der Bartresen mit seinem Holzfurnier darf aus hygienischen Gründen nicht mehr genutzt werden und wurde durch einen neuen, größeren Tresen ersetzt, der besser zu den gastronomischen Anforderungen einer Pausenbewirtung, Vermietung oder eines Cafés passt.

Das Arne-Jacobsen-Foyer ist ein international bedeutsames Denkmal der Moderne und eines der wenigen noch erhaltenen und gemäß seiner Bestimmung genutzten Gebäude Jacobsens in Deutschland. Anfang der 1960er Jahre beauftragte die Stadt Hannover Arne Jacobsen mit einem Entwurf für die Bebauung des im Zweiten Weltkrieg zerstörten Schlossareals. Sein kühner Vorschlag: „Bella Vista", eine auf zwei Stützpfeilern schwebende Aussichtsplattform mit Cafébetrieb, gebildet aus zwei übereinanderliegenden, mit Glas verbundenen Schalen. Zusätzlich sollte neben der Orangerie ein Museum entstehen, das Galeriegebäude ein Foyer erhalten. „Bella Vista" rief einerseits Begeisterung, andererseits aber heftigen Widerstand hervor, sodass schließlich nur das Glasfoyer realisiert wurde. 1966 eröffnete es als Foyer für Veranstaltungen im Galeriegebäude. Seine zwei Ebenen, die raumhohen Glasscheiben und die das Gebäude tragenden Stahlträger verleihen dem Foyer eine grazile Transparenz.

Veranstaltungen im Arne-Jacobsen-Foyer

3. September, 15 Uhr, Führung durch das Foyer mit Dr. Birte Rogacki-Thiemann

28. September, 19 Uhr, Vortrag „Arne Jacobsen in den Herrenhäuser Gärten

Sommernachtsträume im Gartentheater

Wenn die Abendsonne das historische Gartentheater in ein goldenes Licht taucht, werden Sommernachtsträume wahr. Das diesjährige Programm mit Musik, Theater, Literatur und Kino im traditionsreichen Heckentheater hätte sicher auch Kurfürstin Sophie begeistert. In der bezaubernden Atmosphäre verbinden sich Garten und Kunst und sorgen für traumhaft sommerliche Abende. Nach dem Kulturgenuss laden die illuminierten Gärten noch zum Lustwandeln ein.

Die Zeit ist aus den Fugen?! – Poetry Slam. Fünf Dichter wollen die Herzen der Zuschauer für ihre Texte gewinnen, die sich in der Pflichtrunde frei nach Shakespeares Hamlet dem Thema „Die Zeit ist aus den Fugen?!“ widmen. 4. August, 20 Uhr, Eintritt 18 Euro, ermäßigt 12 Euro

Sommernachtstraum – musikalische Stand-up-Comedy. In einer ironisch-modernen Version erweckt Schauspieler Rufus Beck verzauberte Geliebte, Elfen, Kobolde und Könige aus Shakespeares Stück zu neuem Leben. Das Trio Tango Transit spielt dazu seine jazzigen Interpretationen von Felix Mendelssohn Bartholdys Musik. 5. August, 20 Uhr, Eintritt 20 Euro, ermäßigt 15 Euro

Peeping at Mr. Pepys [Pi:ps] – Daily Soap aus dem Barock. Die Tagebücher des englischen Flottenbeamten Samuel Pepys sind humorvolle Chroniken seines Alltags im London der 1660er Jahre. Mit Sopranistin Susanne Ellen Kirchesch und Schauspieler Gustav Peter Wöhler erwachen die „Swinging Sixties“ zum Leben. 10. August, 20 Uhr, Eintritt 24 bis 39 Euro, ermäßigt 18 bis 33 Euro

Shake-Speares Sonnets – musikalische Revue. Mit Schauspielerin Gudrun Landgrebe, Puppenspielerin Suse Wächter und Countertenor Benno Schachtner taucht die lautten compagney in die Welt Shakespeares ein und stellt seine Sonette mit zeitgenössischen Liedern zu einer furiosen Revue zusammen. 11. August, 20 Uhr, Eintritt 26 bis 42 Euro, ermäßigt 20 bis 36 Euro

Swinging Purcell – barocker Tanzabend. Die lautten compagney interpretiert Purcell; das Ensemble Historischer Tanz zeigt barockes Tanzvergnügen. 12. August, 20 Uhr, Eintritt 24 bis 39 Euro, ermäßigt 18 bis 33 Euro

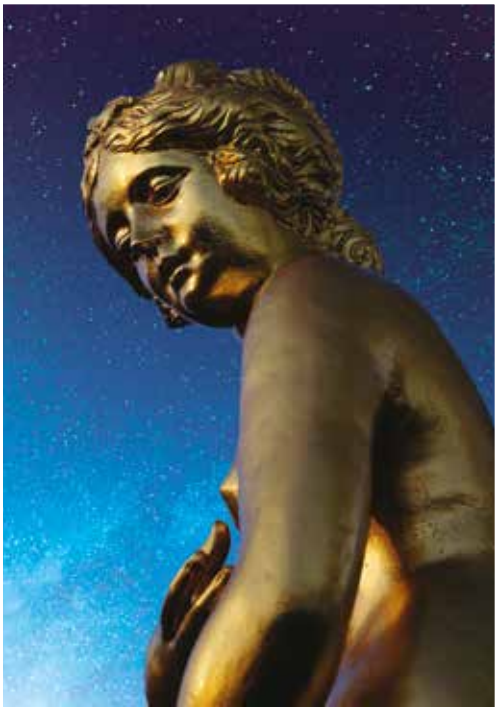
Ein Sommernachtstraum
Herausragende Schauspieler von Olivia de Havilland bis James Cagney und ein unvergleichlicher Mickey Rooney als Puck machen diesen Film von 1935 zu einem Klassiker. 16. August, 21 Uhr, Eintritt 8 Euro, ermäßigt 6 Euro

Die Gärtnerin von Versailles
Kate Winslet als Landschaftsgärtnerin soll für Ludwig XIV. einen Barockgarten entwerfen. Dabei kämpft sie nicht nur gegen neidische Kollegen, sondern fühlt sich auch stark zum Gartenbaumeister hingezogen. 17. August, 21 Uhr, Eintritt 9 Euro, ermäßigt 7 Euro

La La Land
Das mitreißende Filmmusical mit Ryan Gosling als ehrgeiziger Jazz-Pianist und Emma Stone als aufstrebende Schauspielerin ist eine der bezauberndsten Liebeserklärungen an das alte Hollywood. 18. August, 21 Uhr, Eintritt 10 Euro, ermäßigt 8 Euro

Die Lustigen Weiber von Windsor
– Lustspiel. Mit Charme und Witz lotet das Monbijou Theater die charakterlichen Untiefen von Sir John Falstaff und seinen Liebeständeleien aus. 24. bis 26. August, 20 Uhr, Eintritt 16 bis 28 Euro, ermäßigt 11 bis 23 Euro

Karten sind bei allen Eventim-Vorverkaufsstellen und bei der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus (Telefon 0511 168-41222) erhältlich. Alle Preise zuzüglich Vorverkaufs- und Ticketgebühr. Die Tickets berechtigen zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn zum Eintritt in den Großen Garten und den Berggarten. Bei schlechtem Wetter finden die Veranstaltungen (außer Kino) in der Orangerie statt.



Hinter den Kulissen des Feuerwerkswettbewerbs

Er war Deutschlands erster und findet dieses Jahr bereits zum 27. Mal statt: der Internationale Feuerwerkswettbewerb im Großen Garten. Abertausende Besucher ließen sich schon von den farbenfrohen Choreographien der weltbesten Pyrotechniker begeistern. Doch bevor die prächtigen Funken die Gärten und den Nachthimmel erleuchten, ist einiges an Planung und Vorbereitung notwendig.

Bereits ein Jahr im Voraus werden die Teilnehmer des Wettbewerbs aus den zahlreichen internationalen Bewerbern ausgewählt. Die jährlich fünf Plätze sind begehrt: Während andere Feuerwerkswettbewerbe auf großen Wiesen oder auf Pontons im Wasser stattfinden, ist die Kulisse inmitten des barocken Gartens absolut einmalig. Bei der Auswahl der Teams ist entscheidend, ob sie bereits Erfahrung mit einem Feuerwerk in dieser Größenordnung haben sowie die Logistik und den Aufwand vor Ort leisten können. Außerdem soll immer ein Team von Übersee dabei sein – in diesem Jahr sind es die USA.

Pyro-Profis am Werk

Nach der Anreise des Teams am Donnerstag und einem entspannten Begrüßungsgrillen bei unserem pyrotechnischen Dienstleister Rohr Feuerwerke geht die Arbeit vor Ort am Freitag los. Der Aufbau beginnt um 8 Uhr und dauert den ganzen Tag.

Beim hannoverschen Wettbewerb kann jedes Team selbst entscheiden, welches Material es mitbringt, um zum Beispiel auch firmeneigene Produkte dem Publikum vorzuführen. Darüber hinaus kann der Showdesigner aus einer Materialliste auswählen. Profis sprechen nicht von Raketen, die gibt es nur an Silvester, sondern von Bomben, die gezündet und geschossen werden. Bomben mit unterschiedlichen Kalibern werden in Mörsern versenkt. Teilweise sind es Einzelschüsse (Single-Shots) oder Batterien (Cake-Boxen). Dazu werden Lichtbilder und andere Bodenelemente im Garten aufgebaut sowie oft auch Bühnenfeuerwerk, das nah am Publikum stehen darf. Etliche Meter Kabel verbinden die Effekte mit der Zündanlage, die an einen Computer angeschlossen ist. Von hier werden die Impulse für die Zündung ausgelöst.

Planung, Know-how und Material

Am Samstag trifft das Team die letzten Vorbereitungen. Ob alles wie geplant funktioniert, wird sich erst am Abend zeigen. Getestet wird solch eine Show im Vorfeld nie, da es einerseits zu kostenintensiv und aufwändig bei Genehmigungen wäre und andererseits der Platz und der Zeitplan im Großen Garten begrenzt sind.

Das Design einer Show dauert viele Monate und entsteht zunächst im Kopf der Pyrotechniker. Detaillierte Kenntnisse und viel Erfahrung sind notwendig, um zu wissen, wie die einzelnen Effekte in Natura am Himmel aussehen und wie sie sich harmonisch kombinieren lassen. Es gibt inzwischen Computerprogramme, die ein Feuerwerk simulieren können, doch Profis arbeiten damit allenfalls unterstützend.

Es gibt Teams, die akzentuiert schießen, dafür aber teurere Effekte verwenden. Andere Teams hingegen haben den Himmel gern „voll“ und setzen viel Material ein. Neben dem persönlichen Geschmack ist dies häufig auch abhängig von der Mentalität und der Tradition im Heimatland der Pyrotechniker.

Tag und Nacht in einem Bild – das Parterre mit Gartenbesuchern und beim Internationalen Feuerwerkswettbewerb (Zeitsprung Hannover)

Zündende kreative Ideen

17 Uhr. Presse und Jury besichtigen den Abbrennplatz. Wenn der Sicherheitsbereich geräumt ist, erfolgt die finale Verkabelung der hinteren, großen Kaliber.

Es wird langsam dunkel und die Show beginnt. Zunächst muss das Team seine Interpretation des vierminütigen Pflichtstücks zu vorgegebener Musik zeigen. In der anschließenden Kür präsentieren die Funkenkünstler dann für 20 Minuten ihr ganzes Können zu selbstgewählter Musik.

Die zehnköpfige Jury besteht aus Fachleuten und interessierten Laien; diese Mischung wird von den Teams sehr geschätzt. Zu den Bewertungskriterien gehören unter anderem wie der Garten ins Feuerwerk integriert ist, die Anzahl der Bodenelemente, die Kreativität und ob die Effekte synchron zur Musik sind. Das Pflichtstück fließt zu einem Drittel und die Kür zu zwei Dritteln in die Punktewertung ein.

Den Internationalen Feuerwerkswettbewerb zu gewinnen, ist natürlich ein toller Preis für das Siegerteam. Darüber hinaus empfehlen sich die Teams mit dieser Referenz für große Aufträge bei Veranstaltungen. Auch deshalb ist eine Teilnahme am Wettbewerb in den Herrenhäuser Gärten international begehrt. cf

Termine im 2. Halbjahr

Drei Beiträge stehen in dieser Saison noch aus, bevor zum Abschluss des letzten Wettbewerbstags das diesjährige Siegerteam feststeht. Live-Musik, Walking-Acts und Kleinkunst stimmen die Besucher vor Beginn des Feuerwerks auf das jeweilige Teilnehmerland ein.

19. August	England, Pyrotex Fireworx
2. September	Polen, SUREX
16. September	USA, Rozzi's Famous Fireworks

Einlass 18 Uhr. Eintritt: Vorverkauf 21 Euro, ermäßigt 18 Euro; Karten sind an allen Vorverkaufsstellen und über die Tickethotline 0511 12345-123 erhältlich. Familienkarten (54 Euro; zwei Erwachsene und zwei Kinder 6 bis 14 Jahre) können ausschließlich in der Tourist Information am Ernst-August-Platz und im Online-Shop erworben werden.

Führungen mit den Gartenprofis

Bei ihren Führungen im Berggarten verraten die Gartenprofis Hobbygärtnern ihre Tricks. Die Führungen finden mit wenigen Ausnahmen am ersten und dritten Donnerstag des Monats statt und beginnen um 16.30 Uhr an der Berggarten-Kasse.

Dauer: rund 60 Minuten, Kosten: 5 Euro/Person zuzüglich Garteneintritt. Eine Anmeldung ist, außer für Gruppen, nicht erforderlich. Die Führungen finden ab vier Teilnehmern statt.

3. August	Pflanzensammlungen des Berggartens – Fuchsien & Co. im Schmuckhof
17. August	Beetgestaltung mit Stauden und Gehölzen
7. September	Zitrusgewächse – eine Lust an Duft und Geschmack
21. September	Von grazil bis wuchtig: Stauden und Gehölze im Berggarten
5. Oktober	Der Pflanzendoktor: Sprechstunde zu Pflanzenkrankheiten
19. Oktober	Der Garten im Herbst

22. Juli bis 15. Oktober, dienstags bis sonntags 11 - 18 Uhr, Georgengarten

Zeichenkunst witzig bis sublim

Der Zeichner, Autor und Dramatiker F. K. Waechter fand im Skizzieren die unmittelbarste Form seines künstlerischen Ausdrucks. Die Ausstellung „Zeichenlust“ präsentiert seine Notizbücher, Gemälde und Kunstobjekte, in denen er sich selbst, seine Kunst und diese im Verhältnis zu anderen Kunstarten thematisierte.

Im Zentrum der zweiten Ausstellung steht das Bild „Nachtmahr“ von J. H. Füssli von 1781, das häufig als Motiv für politische Karikaturen aufgegriffen wurde. Über 100 Exponate vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart zeigen eine Bandbreite vom Sublimen zum Lächerlichen.

Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst, Eintritt 6 Euro (ermäßigt 4 Euro, Familien 14 Euro), Telefon 0511 169999-11, www.karikatur-museum.de

13., 20. und 27. August, 11:15 - 12:45 Uhr, Galerie Herrenhausen

Barocke Pracht erleben

Kinder können in diesem Jahr erstmals zusammen mit ihren Eltern auf barocke Entdeckungstour in den normalerweise nicht öffentlich zugänglichen Bereichen der Galerie gehen. Während die Erwachsenen die Räume erkunden, können sich Kinder zwischen acht und zwölf Jahren in barocke Gewänder aus dem Fundus des Historischen Museums kleiden. Spielerisch tauchen sie in die Welt des Barock ein und lernen das höfische Leben, Benimmregeln und das Menuett-Tanzen kennen.

Für die Entdeckungstouren durch die Galerie ist eine Anmeldung erforderlich unter buchungen.hmh@hannover-stadt.de oder Telefon 0511 168-43945/-43949. Im Anschluss an die Familien-Führungen kann jeweils ein Kindergeburtstag mit dem Thema „Alles Barock“ gebucht werden.

Öffentliche **Führungen**

Königliche Gartenpracht, Rundgang im Großen Garten, samstags und sonntags, 14 Uhr, Treffpunkt Eingang Großer Garten, 6 Euro/Person, Anmeldung empfehlenswert unter Telefon 0511 12345-111 oder 168-34000 (Hannover Marketing & Tourismus)

Führung durch das Museum, samstags und sonntags, 12 Uhr, 6 Euro/Person, Anmeldung empfehlenswert unter Telefon 0511 12345-111 (Hannover Marketing & Tourismus)

Führung durch die Galerie, 6. August, 3. September, 15 Uhr, 8 Euro/Person (Historisches Museum Hannover)

Kennen Sie Gottfried Wilhelm Leibniz? – Literarische Führung mit Marie Dettmer im Museum Schloss Herrenhausen, 9. September, 14 Uhr, im Museumseintritt enthalten (Historisches Museum Hannover)

„Wer dichtet denn da im Staudengrund?" – Literarische Führung durch den Berggarten, 19. August, 16. September, 15 Uhr, Treffpunkt Kasse Berggarten, 5 Euro/Person (Herrenhäuser Gärten)

„Shakespeare und die Gärten" – Literarische Führung durch den Berggarten, 12. und 26. August, 15 Uhr, Treffpunkt Kasse Berggarten, 5 Euro/Person (Herrenhäuser Gärten)

Gelehrtes Lustwandeln mit Leibniz – Szenische Führung im Großen Garten, 30. Juli, 27. August, 8. Oktober, 11 Uhr, Treffpunkt Infopavillon, 12 Euro/Person (Stattreisen Hannover e.V.)

Sophies Garten – Szenische Führung im Großen Garten, 22. Juli, 12. August, 26. August, 9. September, 23. September, 14 Uhr, Treffpunkt Infopavillon, 14 Euro/Person (Stattreisen Hannover e.V.)

Leibniz und die Kartoffeln des Zaren – Theaterspaziergang, 6. August, 17. September, 15 Uhr, Treffpunkt Infopavillon, 19 Euro/Person (Stattreisen Hannover e.V.)

Aus dem Leben geplaudert – Tour mit Carl von Linné durch den Berggarten, 30. Juli, 8. Oktober, 14 Uhr, Treffpunkt Kasse Berggarten, 10 Euro/Person (Büro für Naturetainment)

Berggarten-Tour, 27. August, 24. September, 22. Oktober, 14.30 Uhr, Treffpunkt Kasse Berggarten, 7,50 Euro/Person (Büro für Naturetainment)

Gartenzwerg-Tour, 27. August, 24. September, 22. Oktober, 11 Uhr, Treffpunkt Kasse Berggarten, 7,50 Euro/Kind (Büro für Naturetainment)

Führungen durch den Regenwald im SEA LIFE Hannover, 14. September, 12. Oktober, 16.30 Uhr, Treffpunkt Eingang SEA LIFE, 15 Euro inkl. Eintritt SEA LIFE (Herrenhäuser Gärten)

Termine im 2. Halbjahr, jeweils zuzüglich Garteneintritt

Der Garten leuchtet

An vielen Abenden lädt die Illumination im Großen Garten zu romantischen Spaziergängen ein. Effektvolles Licht lässt die sprudelnden Fontänen und herrlichen Brunnen, die imposanten Skulpturen und geheimnisvollen Hecken erstrahlen. Zu dieser festlichen Atmosphäre erklingt die barocke „Wassermusik“ von Georg Friedrich Händel.

August 21 - 22 Uhr (Einlass ab 20 Uhr)
Fr 4.*, Sa 5.*, So 6., Fr 11.*, Sa 12.*
So 13., So 20., Fr 25.*, Sa 26.*, So 27.

September 20.30 - 21.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr)
So 3., Fr 8., Sa 9., So 10., So 17.,
Fr 22., Sa 23., So 24., Fr 29.,** Sa 30.**

Oktober 19.30 - 20.30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr)
So 1., Fr 6., Sa 7., So 8.

Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 3 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei (die Ermäßigung gilt auch für Jahreskarteninhaber). Die Kasse schließt eine halbe Stunde vor dem Ende der Illumination. * Illumination ohne Musik wegen Parallelveranstaltung im Gartentheater, Eintritt 3 Euro. ** Beginn- und Einlasszeiten siehe Oktober

So können **Sie gewinnen**

Senden Sie einfach eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem entsprechenden Stichwort an: Herrenhäuser Gärten, Herrenhäuser Straße 4, 30419 Hannover, E-Mail imgarten@hannover-stadt.de
Absenderanschrift nicht vergessen!

Wir verlosen 10 x 2 Tickets für die Illumination. Stichwort „Illumination“. Einsendeschluss ist der 11.08.2017.

Der Garten leuchtet SPEZIAL, wenn am 8. September und am 6. Oktober viele bunte Lichter durch den Großen Garten schweben. Besucher können für den abendlichen Spaziergang einen Lampion mitbringen (auch an der Kasse erhältlich) und 30 Minuten vor Beginn der Illumination zum Treffpunkt an der Sonnenuhr kommen.

29. Oktober, 17:30 - 19 Uhr, Großer Garten

Laternenumzug mit Musik

Es ist ein besonderes Erlebnis, wenn leuchtende Laternen den illuminierten Garten in eine Märchenwelt verwandeln: Ein farbiges Lichtermeer umgibt Bäume und Pflanzen, Stelzenläufer in herbstlichen Kostümen begleiten den Laternenumzug und Spielmannszüge sorgen für den passenden musikalischen Rahmen. Der Einlass für kleine und große Laternen-Fans ist ab 16:30 Uhr und ein Stunde später beginnt der Umzug an der Sonnenuhr.

Eintritt: Vorverkauf 4 Euro zzgl. Vorverkaufsgebühr, Tageskasse 5 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei. Aufgrund der hohen Nachfrage ist der Vorverkauf empfehlenswert, der Anfang Oktober an der Vorverkaufskasse der Herrenhäuser Gärten und im Künstlerhaus (Sophienstr. 2, 30519 Hannover, Telefon 0511 168-41222) beginnt.

8. bis 10. September, 11 - 19 Uhr (Sonntag 11 - 18 Uhr), Galerie

Art Fair Kunstmesse

Auf der Art Fair Kunstmesse präsentieren renommierte Kunsthändler und Galeristen ihre Kunstwerke und Antiquitäten. Zwischen antiken Möbeln, Gemälden, altem Silber, Porzellan und Skulpturen finden Liebhaber und Sammler alles was das Herz begehrt.

Bei der Vernissage mit Barockmusik von Sopranistin Olivia Stahn und Mira Lange am Cembalo am 7. September um 18 Uhr können sich Besucher bereits erste Eindrücke verschaffen und nach Kostbarkeiten stöbern.

In einer Kunstsprechstunde bietet der NDR die Möglichkeit, Erb- und Sammelstücke von Experten begutachten zu lassen. Highlights werden in der Sendung „Lieb & Teuer“ gezeigt.

Besucher der Art Fair Kunstmesse erhalten ermäßigten Eintritt in die Herrenhäuser Gärten. www.mendelssohn-messen.de

8. bis 10. September, 10 - 18 Uhr, Georgengarten

Herbstfestival Herrenhausen

Wer Garten, Natur und ländliches Leben schätzt, den zieht es zum Herbstfestival Herrenhausen. Leckerer Obstkuchen, prächtige Dahlien und Kürbisse, schicke Tweed-Jacken oder glanzvoll gedeckte Tische machen Lust auf den beginnenden Herbst.

Gourmets freuen sich über Delikatessen wie exotische Gewürze, selbst gemachte Marmeladen, Käse und Wein.

Ebenfalls auf der Schau zu finden: Kaminöfen, kuschelige Decken oder nostalgische Kerzenleuchter, die für heimelige Wärme im Haus sorgen. Ob handgefertigter Schmuck, zarte Düfte oder Gartendekorationen, die 100 Aussteller wecken Landlust.

Eintritt 9 Euro, ermäßigt 7 Euro, Kinder unter 12 Jahren frei; Wochenend-Karte 14 Euro. Telefon 0511 35379670. www.gartenfestivals.de

Wir verlosen 10 x 2 Karten für das Herbstfestival Herrenhausen. Stichwort „Herbstfestival“. Einsendeschluss ist der 25.08.2017.

5. und 6. August, Samstag 11 - 23 Uhr, Sonntag 10 - 19 Uhr, Georgengarten

Mittelalterliche Ritterspiele

Dutzende Zelte und Stände laden bei einem der schönsten Mittelalterspektakel Norddeutschlands zu einer Reise in die Vergangenheit ein. Die „Ritter der Kronen Europas“ treten zweimal täglich in Turnieren gegeneinander an. Händler bieten ihre Waren feil und Handwerker geben Einblicke in ihre alten Künste. Gaukler, Musiker, Fantasy- und Feuertheater unterhalten kleine und große Besucher.

Eintritt: Vorverkauf 10 Euro, Tageskasse 14 Euro (Kinder 5 bis 17 Jahre 6 Euro, Kinder bis 4 Jahre frei), Familienkarte Vorverkauf 30 Euro, Tageskasse 32 Euro (zwei Erwachsene und zwei Kinder bis 17 Jahre). Vorverkauf: Herrenhäuser Gärten. Telefon 0160 2989829. www.mittelalterspass.de

Sommeraktion: Gärten und SEA LIFE Hannover

Kombiticket mit SEA LIFE

Noch bis Oktober gibt es die Sommeraktions-Eintrittskarten für die Herrenhäuser Gärten und das SEA LIFE Hannover. Wer sich für die Pflanzenwelt und auch für Meeresbewohner interessiert, ist im Berggarten genau richtig: vielfältig gestaltete Gartenanlagen, exotische Pflanzen in Schauhäusern und direkt nebenan die faszinierende Unterwasserwelt in tropischer Regenwaldatmosphäre.

Seit 2017 ist die Themenwelt „Saurier der Meere“ die aktuelle Ausstellung des SEA LIFE Hannover.

Das Sommer-Kombiticket ist in zwei Versionen erhältlich und spart bis zu 8,50 Euro. SEA LIFE und Berggarten: 13 Euro, SEA LIFE und Gesamtkarte Herrenhausen (Großer Garten, Berggarten, Museum Schloss Herrenhausen): 17 Euro

Die Gärten und das SEA LIFE lassen sich bei einem Ausflug wunderbar kombinieren, können mit der Kombikarte aber auch an unterschiedlichen Tagen besucht werden.

Boom Bodies

30. August bis 9. September, Orangerie und andere Spielstätten

TANZtheater INTERNATIONAL

In den Herrenhäuser Gärten lautet das Motto des Spätsommers nicht nur „pflanzen“, sondern auch „tanzen“: Seit Anbeginn ist die Orangerie Herrenhausen beliebter Hauptspielort des Festivals TANZtheater INTERNATIONAL.

Das Publikum darf sich auf frischen Bühnenwind und viele Entdeckungen freuen, darunter Neues aus Österreichs lebendiger Tanzszene. Aber auch einige bekannte Festivalgesichter dürfen nicht fehlen; unter anderem wagen ehemalige Teilnehmer des Künstlerresidenz-Programms „Think Big“ mit junger Tanzkunst den Blick zurück nach vorn. Inhaltlich eröffnen die Produktionen neue Perspektiven und regen zur Auseinandersetzung an. Auch musikalisch wird einiges geboten: von eigens für die Stücke komponierter Musik, über orientalische Klänge bis hin zum Techno-DJ-Set.

Karten sind ab 19. Juli bei der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus (Telefon 0511 168-41222) und unter www.vvk-kuenstlerhaus.de erhältlich.
www.tanztheater-international.de

KunstFestSpiele Herrenhausen mit großer Besucherresonanz

Die KunstFestSpiele Herrenhausen präsentierten vom 5. bis 21. Mai im Großen Garten, Georgengarten, Arne-Jacobsen-Foyer, Galerie, Orangerie und Spiegelzelt sowie an drei Spielstätten in der Stadt insgesamt 18 Produktionen aus den Bereichen Musiktheater, Konzert, Theater, Performance und Installation. Das Programm des internationalen Festivals unter der Intendanz von Ingo Metzmacher wurde vom Publikum begeistert angenommen. Die grenzauflösenden Veranstaltungsformate zogen rund 13.700 Besucher an.

Victoria Coeln, „Painting the Night“

Deutlich mehr Produktionen als 2016 waren dieses Jahr ausverkauft. Dazu gehörten die deutsche Erstaufführung der 3D-Oper „Blank Out“ und das Tanzstück „Gold“ in der Orangerie sowie die Konzerte von Jordi Savall & Hespèrion XXI und von Jean-Guihen Queyras.

Die Licht- und Soundinstallationen Painting the Night und Revolving Realities Redux wurden sehr gut vom Publikum angenommen. Das Spiegelzelt wurde erneut zum lebendigen Festivalzentrum, das oft bis spät in die Nacht von Künstlern und Mitwirkenden, Festivalbesuchern und Gartenflaneuren besucht wurde.

Die nächsten KunstFestSpiele finden vom 18. Mai bis 3. Juni 2018 statt.

27. August, 15 Uhr, Georgengarten | 20. Oktober, 18 Uhr, Orangerie

Konzerte „Chopin-Gesellschaft“

Ein besonderes Highlight ist auch in diesem Jahr das Open-Air-Konzert der Chopin-Gesellschaft Hannover im Georgengarten, zu dem wieder bis zu 7.000 Zuschauer erwartet werden. In der 29. Auflage trifft das Junge Sinfonieorchester Hannover unter der Leitung von Tobias Rokahr auf die international renommierte Pianistin Varvara Nepomnyashchaya und die Sänger Carmen Artaza und Denis Milo. Gespielt werden unter anderem Sergei Rachmaninoffs „Paganini-Rhapsodie“ für Klavier und Orchester und Ballettmusik von Peter Tschaikowsky sowie Arien von Wolfgang Amadeus Mozart und Gioacchino Rossini. Der Eintritt ist frei.

Einen exquisiten Hörgenuss verspricht auch das Konzert mit drei jungen polnischen Pianisten, die sich am 20. Oktober um 18 Uhr in der Orangerie Werken von Frédéric Chopin widmen. Karten für 25 Euro (Jugendliche 7 Euro) können unter ChopinHannover@t-online.de bestellt werden. www.chopin-hannover.de

21. September und 13. Oktober, 19.30 Uhr, Orangerie

Internationale Kammermusik

Ab dieser Saison finden die Veranstaltungen der Kammermusik-Gemeinde Hannover in der Orangerie statt. Mit jeweils vier Konzerten der „Classics“ und der „Jungen Reihe“ lädt der künstlerische Leiter Oliver Wille internationale junge Preisträger und hochkarätige und kreative Spitzenensembles nach Herrenhausen ein.

Den Anfang macht am 21. September das Belcea Quartett (Foto), eines der gefragtesten Streichquartette weltweit, mit Werken von Haydn, Ligeti und Schubert. Das Modigliani Quartett und das Armida Quartett spielen am 13. Oktober Werke von Mozart, Brahms und Mendelssohn Bartholdy.

Informationen zu Karten und weiteren Terminen mit hochkarätigen Ensembles und jungen Künstlern gibt es unter der Telefonnummer 0511 323581 und www.kammermusik-hannover.de.

27. Oktober, 18 Uhr, 19 Uhr und 20:30 Uhr, Galerie und Orangerie

SLAM 2017

Vom 24. bis 28. Oktober finden die deutschsprachigen Poetry Slam Meisterschaften in Hannover statt. Das größte Live-Literatur-Festival Europas ist der absolute Höhepunkt eines jeden Slam-Jahres. Die besten deutschsprachigen Dichter aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg ermitteln ihre neuen Meisterinnen und Meister im Einzel- und Team-Wettbewerb.

Nach zehn Vorrunden werden am 27. Oktober um 18 Uhr in der Galerie, um 19 Uhr in der Orangerie und um 20.30 Uhr in der Galerie die Halbfinals im Einzel-Wettbewerb ausgetragen. Die Gewinner qualifizieren sich für das Finale am folgenden Tag in der Staatsoper.

Bei dem Poetry Slam haben die Dichterinnen und Dichter im Einzel-Wettbewerb fünfeinhalb Minuten Zeit, ihre selbstgeschriebenen Texte vorzutragen. Willkürlich ausgewählte Zuschauer bilden die Jury und vergeben Punkte für jeden Vortrag.

Für die Halbfinals werden noch Restkarten an der Abendkasse erhältlich sein. Informationen zu allen Terminen, Spielorten und Tickets unter www.slam2017.de.

Öffnungszeiten und Eintrittspreise (Kurzübersicht)
1. April bis 31. Oktober 2017

Eintrittspreise

Gesamtkarte Herrenhausen
- Gesamtkarte Großer Garten, Berggarten, Museum ..... 8,00 €
- Gesamtkarte ermäßigt*..... 5,00 €
- Gruppen ab 15 Personen, Inhaber Niedersachsenticket, Hannover Card..... 7,00 €
- Kinder bis 12 Jahre..... frei
- Jugendliche 12-17 Jahre..... 4,00 €
- Schulklassen 12-17 Jahre..... 3,50 €
- Familien 1 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 13,00 €
- Familien 2 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 21,00 €

Garten-Tickets
- Berggarten..... 3,50 €
- Berggarten ermäßigt* ..... 1,50 €
- Feierabendticket Großer Garten ab 17.30 Uhr ..... 3,50 €
- Herrenhäuser Gärten – Sea Life Hannover..... 17,00 €
- für Gruppen ab 15 Pers..... 11,50 €
- Berggarten – Sea Life Hannover..... 13,00 €

Jahreskarten (Gärten)
- Jahreskarte..... 25,00 €
- Jahreskarte ermäßigt* ..... 15,00 €
- Jahreskarte Familien 1 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 40,00 €
- Jahreskarte Familien 2 Erw., Jugendl. 12-17 Jahre ..... 65,00 €

Jahresbeitrag Freunde der Herrenhäuser Gärten e.V.
- Einzelmitglieder..... 40,00 €
- Ehepaare/ Lebensgemeinschaften..... 65,00 €
- Einzelmitglieder ermäßigt* .... 25,00 €

* Ermäßigungsberechtigt sind Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, BFD-, FSJ-, FÖJ-, FWD-Leistende, Behinderte ab 50 GdB. Hannover Aktiv Pass-Inhaber zahlen 50 % vom Normalpreis.
Komplette Übersicht der Eintrittspreise: an den Kassen und unter www.herrenhausen.de.

** Letzter Einlass eine Stunde vor Schließung. Die Schauhäuser im Berggarten sowie die Grotte schließen jeweils 30 Minuten vor der angegebenen Zeit.

Öffnungszeiten

Großer Garten/Berggarten**
- 1. Mai bis 31. August ...9-i.d.R. 20 Uhr
- 1. bis 30. Sept ..... 9-19 Uhr
- 1. bis 31. Okt ..... 9-18 Uhr

Museum inkl. Shop im Schloss
täglich 11-18 Uhr

Infopavillon/Gruppen-Service
täglich 10-18 Uhr

Wasserspiele im Großen Garten

- Mo-Fr 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr
- Sa, So, Feiertage 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Gewinner „Im Garten“ 1/2017

Eintrittskarten Chortage Hannover: Justa Medrek, Helga Dünnhaupt · **Eintrittskarten Gartenfestival Herrenhausen:** Lydia Friedrich, Peter Jobst, Kerstin Reimann-Harlep, Susanne Dienelt, Gisela Klaus, Doris Töllner, S. Meyer, Angela Hegerhorst, Florian Schön, Christine Hovan · **Eintrittskarten Internationaler Feuerwerkswettbewerb:** Anika Jahn, Marianne Hartmann, Kurt Schäfer · **Eintrittskarten Kunst-FestSpiele Herrenhausen:** Regina Schild, Tanja Meyer, Michael Isken, Wendelin Schulz-Pruss

8. Oktober, 11 - 18 Uhr, Galerie

Hochzeitsmesse

Im barocken Ambiente erhalten Hochzeitspaare viele Anregungen rund um den „schönsten Tag im Leben“. Dienstleister und Hersteller aus nahezu allen Bereichen der Hochzeitsbranche präsentieren neueste Trends ebenso wie bekannte Klassiker. Brautpaare stehen mit ihren Wünschen und Vorstellungen im Mittelpunkt und werden ausführlich und qualifiziert beraten.

Für hochzeitliches Flair sorgen den ganzen Tag über Modenschauen, Live-Musik und weitere Highlights vor der historischen Kulisse der Galerie. Eintritt: 7,50 Euro. www.chevents.de

www.herrenhaeuser-gaerten.de

Änderungen vorbehalten.